

Pressemitteilung



ABB Media Relations
Thomas Schmidt
Tel: +41 1 317 7354
Fax: +41 1 317 7958
media.relations@ch.abb.com

ABB Investor Relations
Switzerland: Tel. +41 1 317 7266
Sweden: Tel. +46 21 32 5928
USA: Tel. +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

An Ihre Wirtschafts- und Technologieredaktion

ABB meldet Ertragssteigerung für 2000 und stellt Wachstumsstrategie vor

- *Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach U.S. GAAP um 23 Prozent gestiegen*
- *Umsatzrückgang von 6 Prozent*
- *Auftragswachstum von 3 Prozent*
- *Wachstumsstrategie mit Neuausrichtung auf Kundengruppen, industrieller IT und dem neuen Unternehmensbereich New Ventures*

Zürich, Schweiz, 13. Februar 2001 – ABB, der weltweit tätige Technologiekonzern hat heute ein Ertragswachstum von 23 Prozent für das Jahr 2000 bekannt gegeben. Dieses Ergebnis konnte trotz eines Umsatzrückgangs in derselben Periode erzielt werden. Ebenfalls gab das Unternehmen eine Fünf-Jahres-Strategie bekannt, um nachhaltiges Wachstum zu erzielen. Diese beruht auf der organisatorischen Neuausrichtung auf Kundengruppen, der weitergeführten Expansion in Schlüsselbereichen und der Erweiterung des Produktangebots im Bereich industrielle IT für alle Kunden.

“Dank unserer konsequenten Ausrichtung auf margenstärkere Aktivitäten und weitergeführten Kostensenkungen konnten wir den Ertrag erhöhen“, sagte Jörgen Centermann, Vorsitzender der Konzernleitung. “Das reicht aber nicht. Wir haben unser Ertragspotenzial noch längst nicht ausgeschöpft. Wir verfolgen einen aggressiven Ansatz, um unseren Kunden einen grösseren Mehrwert zu bieten und sind zuversichtlich, dadurch auch unsere eigenen Umsatz- und Gewinnzahlen zu verbessern.“

| <i>in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie</i> | 2000 | 1999 | Veränderung ¹ |
|---|-------------------|-------------|--------------------------|
| U.S. GAAP | | | |
| Aufträge | 25 440 | 24 633 | + 3 % |
| Umsatz | 22 967 | 24 356 | - 6 % |
| Bruttogewinn | 5 745 | 5 899 | - 3 % |
| Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 1 385 | 1 122 | + 23 % |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten | 881 | 643 | + 37 % |
| Reingewinn | 1 443 | 1 360 | + 6 % |
| Ertrag je Aktie (in US-Dollar) | 4.89 | 4.59 | + 7 % |
| Dividende je Aktie (in CHF) | 3.00 ² | 3.00 | |
| EBITDA | 2 221 | 1 917 | + 16 % |

Anmerkung: Kennzahlen gemäss International Accounting Standards (IAS) wie im Anhang beschrieben.

1) In lokalen Währungen ausgedrückt, stiegen die Aufträge um 12 Prozent, der Umsatz um 2 Prozent und der EBIT um 38 Prozent.

2) Dividende je Aktie, wie vorgeschlagen.

Highlights des Jahres 2000

Die zum ersten Mal gemäss den US Generally Accepted Accounting Principles (U.S. GAAP) ausgewiesene Jahresrechnung des ABB-Konzerns weist für das Jahr 2000 eine Steigerung des EBIT im Vergleich zum Vorjahr von 23 Prozent auf 1385 Mio. US-Dollar aus.

Eine träge Nachfrage in einigen Schlüsselmärkten im Jahr 2000 hatte einen Umsatzrückgang von 6 Prozent auf 22 967 Mio. US-Dollar zur Folge. In lokalen Währungen hingegen erhöhte sich der Umsatz um 2 Prozent. Der Gewinn aus den weitergeführten Aktivitäten stieg um 37 Prozent. Mit 1443 Mio. US-Dollar lag der Reingewinn um 6 Prozent höher (siehe Anhang für Informationen zu IAS).

Weitere Highlights des Jahres 2000:

- EBIT und Betriebsmarge erhöhte sich in allen Sparten, ausser in der Sparte Stromübertragung
- In lokalen Währungen nahmen die Aufträge in allen Sparten und Regionen mit Ausnahme von Asien zu
- Einstieg von ABB in den Markt der Alternativenergien mit neuen Technologien, wie z. B. der Windenergie
- Veräusserung des Nukleargeschäfts und der Beteiligung an ALSTOM POWER abgeschlossen

Geldfluss (Cash Flow) und andere Kennzahlen

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich auf 1022 Mio. US-Dollar und fiel somit im Vergleich zum Vorjahr (1999: 1575 Mio. US-Dollar) um 35 Prozent. Der Geldfluss für Investitionstätigkeit lag bei 1713 Mio. US-Dollar (1999: 2036 Mio. US-Dollar). Die Differenz wurde abgedeckt vom Geldfluss aus nicht weitergeführten Aktivitäten in der Höhe von 949 Mio. US-Dollar, namentlich dem Nettoerlös aus dem Verkauf des verbliebenen 50-Prozent-Anteils an ABB ALSTOM POWER und dem Nukleargeschäft im Jahr 2000.

Die Eigenkapitalrendite lag bei 30,6 Prozent (1999: 34,1 Prozent).

Die Anzahl Mitarbeitende von ABB belief sich per 31. Dezember 2000 auf 160 154, verglichen mit 161 430 Ende 1999.

Beantragte Dividende

Der Verwaltungsrat wird an der jährlichen Generalversammlung eine Dividende von CHF 3.00 beantragen (1999: CHF 3.00). Der Verwaltungsrat wird den Rückkauf von sechs Millionen Aktien von ABB Ltd vorschlagen, die rund CHF 1 Mrd. entsprechen und zur Vernichtung vorgesehen sind.

Kotierung an der US-amerikanischen Börse

Wie bereits früher angekündigt beabsichtigt das Unternehmen, im zweiten Quartal 2001 seine Aktien an der New York Stock Exchange kotieren zu lassen.

Aussichten

Es wird erwartet, dass sich die Zahlen für das Geschäftsjahr 2001 erhöhen. EBIT sowie der Reingewinn aus weitergeführten Aktivitäten und der Geldfluss aus Betriebstätigkeit dürften sich weit über den Vorjahreszahlen bewegen.

Bis ins Jahr 2005 strebt ABB ein jährliches Umsatzwachstum von mindestens 6 Prozent an (ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen). Die EBIT-Marge sollte eine durchschnittliche, jährliche Steigerung von zusätzlichen 15 Prozent aufweisen und bis ins Jahr 2005 12 Prozent betragen. Zudem wird eine Reduzierung der Kapitalkosten angestrebt.

Wachstumsstrategie

Die Strategie von ABB zur Steigerung von Umsatz und Ertrag basiert auf:

- Organisatorische Neuausrichtung auf Kundengruppen
- Erweiterung des Angebots im Bereich industrielle IT
- Expansion in neue Wachstumsmärkte

Die auf Kundengruppen beruhende Neuorganisation soll den Kunden helfen, sich in einem dynamischen Wirtschaftsumfeld, das durch zunehmende Globalisierung, Deregulierung, Konsolidierung und technologischen Fortschritt geprägt ist, wettbewerbsfähiger zu werden. Auf diesem Kundennutzen wird das Wachstum von ABB beruhen.

„ABB baut seine Führungsposition weiter aus, und zwar im gesamten Produkt- und Dienstleistungsangebot für die Fertigungs-, Verbrauchsgüter- und Prozessindustrie und für öffentliche Versorgungsbetriebe in über 100 Ländern. Weiter wird ABB auch die gründliche Kenntnis der treibenden Kräfte in den Kundengeschäften sowie deren Erfolgsfaktoren und Prozesse nutzen“, führte Jörgen Centerman aus.

“Unsere wichtigsten Wachstumsmöglichkeiten liegen in unserem bestehenden Kundenstamm“, sagte Jörgen Centerman. “Rund 30 Prozent des Jahresumsatzes von ABB entfallen auf unsere 200 grössten Kunden. Diese kauften bisher im Wesentlichen eine Produktlinie von ABB. Die neue Struktur aber eröffnet ihnen einen erleichterten Zugang zu unserem Produktangebot. Auch eine geringe Steigerung des Umsatzes mit diesen Kunden kann ein substantielles Wachstum von Umsatz, Margen und Geldfluss bewirken.“

ABB gab weiter bekannt, dass die organisatorische Neuausrichtung auf Kunden von den jeweiligen Bereichen selbst tragend finanziert würde und somit keine Restrukturierungskosten anfielen. Die Neuorganisation wird in den meisten Märkten bis Mitte 2001 umgesetzt.

Die neue ABB-Organisation wird aus neun Bereichen bestehen – sieben Kundenbereiche und zwei Bereiche zur Leistungsoptimierung. Der Bereich Konzerntransformation wird die Organisationsstruktur auf der Grundlage lokaler und globaler Zielvorgaben vereinfachen. Der Bereich Konzernprozesse wird gemeinsame Prozesse schaffen und umsetzen und zudem zuständig sein für die optimale Nutzung der Infrastruktur.

Die vier Kundenbereiche – Versorgungsunternehmen, Prozessindustrien, Fertigungs- und Konsumgüterindustrien sowie Öl, Gas, und Petrochemie – werden den Endabnehmern einen schnelleren und einfacheren Zugang zum vollen Produkt-, Dienstleistungs- und Lösungsangebot von ABB ermöglichen. Zwei Bereiche, namentlich die Produktbereiche Stromtechnologie und Automatisierungstechnologie, werden im ABB-Konzern für alle generischen Produkte verantwortlich sein und für externe Partner, wie z. B. Grosshändler, Vertriebsgesellschaften und Wiederverkäufer, zuständig sein. Der Bereich Finanzdienstleistungen bietet sowohl internen wie externen Kunden ein umfassendes Sortiment an Finanzierungslösungen.

In Zukunft werden nicht mehr mehrere, oft mit unterschiedlichen Bedingungen operierende Produktbereiche von ABB für einen Kunden zuständig sein, sondern jeder Kunde wird von einem einzigen Bereich bedient. Dieser deckt das Gesamtangebot von ABB an Produkten, Systemen, Dienstleistungen und Lösungen ab.

“Die Transformation von ABB in ein auf Kunden ausgerichtetes Unternehmen ist ein nicht zu unterschätzender Kulturwandel“, meinte Jörgen Centerman. “Im Bereich Konzerntransformation verfügen wir über leitende Manager mit einem breit gefächerten, globalen Erfahrungshintergrund, welche die lokalen Märkte und Kundenbedürfnisse kennen sowie mit den Herausforderungen einer Neuorganisation vertraut sind. Sie werden sicherstellen, dass wir unsere Marktorientierung auch während der Transformation beibehalten werden.“

Industrielle IT

ABB führt ein konzernübergreifendes Programm zur weiteren Nutzung der Informationstechnologie und des Internets ein. Das Unternehmen schafft eine einzige Architektur für das Gesamtangebot an Technologien und Dienstleistungen, die als industrielle IT bezeichnet wird.

Damit alle Produkte des ABB-Sortiments einfach kombiniert und auf die Kundenanforderungen abgestimmt werden können, integriert ABB industrielle IT in alle eigenen Produkte.

Dank der letztes Jahr erfolgten Akquisition des amerikanischen Software-Unternehmens SKYVA International verfügt ABB nun über die zur Schaffung von „online communities“ notwendige Technologie, um die Geschäftsprozesse von Herstellern, Lieferanten und Kunden zu verbinden. “Der so genannte ‘collaborative commerce’ wird die Geschäftstätigkeit von Unternehmen radikal verändern und die Möglichkeiten für heute noch kaum vorstellbaren Produktivitäts- und Effizienzverbesserungen schaffen“, erläuterte Jörgen Centerman. Dies wird die Geschäftstätigkeit von Unternehmen radikal verändern und Möglichkeiten für heute noch kaum vorstellbaren Produktivitäts- und Effizienzverbesserungen schaffen,“ wie Jörgen Centerman anführte.

Insgesamt ermöglicht Internet die angestrebte “mass customization“ von Information, Produkten, Dienstleistungen und Echt-Zeit-Zusammenarbeit, um den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden.

Neue Wachstumsbereiche

Zur Identifizierung von und Investition in neue Technologien, Geschäftsinnovationen und neue Partnerschaften wurde ein neuer Bereich, nämlich New Ventures Ltd, gegründet. Dieses neue Unternehmen wird mittels der drei Einheiten ABB Industrial IT Venture Capital Fund, ABB

Incubation und ABB Operational Ventures die Kommerzialisierung der Produkt- und Geschäftsentwicklung von ABB beschleunigen.

Im Bereich der Alternativenergie-Lösungen arbeitet ABB mit einem breiten Produktsortiment, einschliesslich Technologien zur Generierung von erneuerbarer Energie, wie Windenergie, Mikroturbinen und Mikro-Versorgungsnetze für die verteilte, umweltfreundliche Stromproduktion.

ABB strebt zusätzliches Wachstum in der Fertigungs- und Konsumgüterbranche, in der Telekommunikation, Logistik-Automatisierung und in den liberalisierten öffentlichen Versorgungsmärkten an.

Wertorientierte Unternehmensführung

Mit der Bestimmung der „weighted average cost of capital (WACC)“ (gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten) für die einzelnen Konzernsparten von ABB und die jeweiligen Schlüsselmärkte verfügt das Unternehmen über einen wirtschaftlichen Vergleichswert zur Bestimmung der potenziellen Werte von Geschäftsstrategien sowie zur Ressourcenallokation und Leistungsbeurteilung.

In einem weiteren Schritt wird ABB Berechnungen des freien Cash Flow in die gesamte Geschäftsplanung, von Konzernzielen für Wertschöpfung bis hin zu jedem einzelnen Geschäft, mit einbeziehen. Die allgemeinen Wertschöpfungsziele werden in einzelne werterzeugende Ziele umgewandelt, mit entsprechenden Prioritäten und spezifischen Massnahmen zur Schaffung von Mehrwert.

Auch das Reporting wurde neu ausgerichtet und konzentriert sich auf eine dynamische, in die Zukunft gerichtete Leistungsbeurteilung. Die fortlaufende Überprüfung der Performance anhand massgebender Wertschöpfungsindikatoren unterstützt das Management in der täglichen Prioritätensetzung.

Leistungsanerkennung

Gemäss der Überzeugung, dass Mitarbeitende, die einen Beitrag zur Erhöhung des Shareholder Value leisten, auch daran beteiligt werden sollen, wurde das Management Incentive Program von ABB geschaffen, um herausragende Leistung mit Aktienoptionen anzuerkennen. Eine Schlüssel-Kennzahl stellt dabei die Cash-Flow-Generierung auf Ebene der globalen Performance dar. Im Jahr 2001 wird ABB mittels des geplanten Employee Share Ownership Program die Anerkennung von ausserordentlicher Leistung einem grösseren Kreis Mitarbeitenden öffnen.

Engagement für Nachhaltigkeit

Im Jahre 2000 erreichte ABB eine ganze Reihe von Umwelt- und Nachhaltigkeitszielen. Zudem wurde eine umfassende Sozialpolitik geschaffen und in die Konzernstrategie integriert. Dies unterstreicht die Wichtigkeit sozialverträglicher Unternehmensführung.

Übersicht nach Sparten

Die Konzernrechnung von ABB wird in US-Dollar ausgewiesen, der sich gegenüber den meisten Währungen der einzelnen Landesgesellschaften weiter verstärkte. Die bereits in früheren Quartalen festgestellten Auswirkungen der Dollarstärke beeinträchtigten auch im Jahr 2000 die Ergebnisse.

Automatisierungstechnik

| | <u>in lokalen</u> <u>Währungen</u> | <u>nominal</u> | <u>2000</u> | <u>1999</u> |
|------------|---------------------------------------|----------------|-------------|-------------|
| Aufträge | + 4% | - 4% | 7,821 | 8,119 |
| Umsatz | - 2% | - 9% | 7,465 | 8,236 |
| EBIT | + 31% | + 19% | 486 | 408 |
| EBIT-Marge | | | 6.5% | 5.0% |

Hauptanliegen der Kunden waren Effizienzsteigerung in den Geschäftsprozessen, um Produktivitäts- und Rentabilitätsverbesserungen zu erreichen. So waren Fortschritte in der Informationstechnologie und bei Software-Entwicklungen die treibenden Faktoren, welche die Kundennachfrage stützten.

Die nachfragestärksten Regionen waren Asien, Lateinamerika und der Nahe und Mittlere Osten, gefolgt von den USA und einem unveränderten Auftragseingang in Europa. Die Unternehmensbereiche Antriebsprodukte und Leistungselektronik sowie Marine und Turbolader verzeichneten ein bedeutendes Auftragswachstum.

Auf Grund von mehreren kleinen Veräusserungen und einem tieferen Auftragsbestand im Systemgeschäft zu Beginn des Jahres ergab sich ein Umsatzrückgang.

In der Zunahme des EBIT widerspiegeln sich die Auswirkungen der Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme der vergangenen 12 bis 18 Monate.

Stromübertragung

| | <u>in lokalen</u> <u>Währungen</u> | <u>nominal</u> | <u>2000</u> | <u>1999</u> |
|------------|---------------------------------------|----------------|-------------|-------------|
| Aufträge | + 9% | + 1% | 3,958 | 3,918 |
| Umsatz | - 4% | - 11% | 3,315 | 3,712 |
| EBIT | - 10% | - 15% | 262 | 309 |
| EBIT-Marge | | | 7.9% | 8.3% |

Die Liberalisierung und Deregulierung der Strommärkte in Nord- und Südamerika verlieh der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen zur Verbindung von Stromnetzen, die zur Modernisierung von bestehenden Übertragungssystemen erforderlich sind, neuen Schwung. Bei der Nachfrage nach umfassenden System- und Anwendungspaketen setzte sich das Wachstum ebenfalls fort. Die substantielle Auftragserholung während des vierten Quartals war hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Neuinstallationen in Entwicklungsländern, insbesondere im Nahen und Mittleren Osten, zurückzuführen.

Der tiefere Auftragseingang in Lateinamerika im Jahre 1999 drückte in den Unternehmensbereichen Energieübertragungssysteme sowie Hochspannungsprodukte und Schaltanlagen auf den Umsatz. Dieser Rückgang konnte durch die Umsatzsteigerung in den Unternehmensbereichen Service and Support sowie Leistungstransformatoren teilweise ausgeglichen werden.

Der Umsatzrückgang und die Kosten im Zusammenhang mit Kapazitätsreduktionen führten zu einem tieferen EBIT und einer geringeren EBIT-Marge.

Stromverteilung

| | <u>in lokalen</u> <u>Währungen</u> | <u>nominal</u> | <u>2000</u> | <u>1999</u> |
|------------|---------------------------------------|----------------|-------------|-------------|
| Aufträge | + 20% | + 12% | 3 116 | 2 778 |
| Umsatz | + 5% | - 2% | 2 830 | 2 875 |
| EBIT | + 5% | + 1% | 182 | 181 |
| EBIT-Marge | | | 6.4% | 6.3% |

Als treibende Kraft für die Aufträge dieser Sparte erwies sich wiederum die steigende Kundennachfrage aus deregulierten und liberalisierten Strommärkten nach effizienten Stromverteilungssystemen sowie neuen Elektrifizierungsprojekten in Entwicklungsländern. Daraus ergab sich in Nord- und Südamerika eine beträchtliche Nachfragesteigerung, während sie in Europa auf Grund des in einigen Ländern weniger stark fortgeschrittenen Deregulierungs- und Liberalisierungsprozess nur leicht anzog.

Umsatz und EBIT verharrten auf konstantem Niveau, während das Mengenwachstum den Preisdruck zu kompensieren vermochte. Eine gesteigerte Effizienz in der Produktion, ein gestrafftes Produktsortiment und der höhere Standardisierungsgrad ermöglichten dem Unternehmensbereich Mittelspannungsapparate, das Umsatzvolumen ohne Mehrkosten zu verbessern. Diese positive Veränderung wurde nur in geringem Mass durch die erhöhten Entwicklungskosten für neue Technologien beeinträchtigt.

Öl, Gas und Petrochemie

| | <u>in lokalen</u> <u>Währungen</u> | <u>nominal</u> | <u>2000</u> | <u>1999</u> |
|------------|---------------------------------------|----------------|-------------|-------------|
| Aufträge | + 40% | + 29% | 3 923 | 3 030 |
| Umsatz | - 2% | - 9% | 2 796 | 3 086 |
| EBIT | + 8% | + 2% | 169 | 165 |
| EBIT-Marge | | | 6.0% | 5.3% |

Mit der Erholung des Erdölpreises erhöhten die Kunden ihre Investitionen sowohl im Ressourcen- als auch im Petrochemie- und Raffinerie-Markt. Daraus resultierte sowohl in den vorgelagerten als auch in den nachgelagerten Märkten im Jahre 2000 eine Nachfragesteigerung. Das Auftragswachstum wurde von Grossaufträgen mit einem hohen externen Anteil und demzufolge tieferen Margen stimuliert.

Der Umsatz, der über das ganze Jahr betrachtet zurückging, erholte sich im vierten Quartal mit der früheren, in den Umsatz einflussenden Verbuchung von Aufträgen.

Sowohl der EBIT als auch die EBIT-Marge stiegen, worin ein begrenzter Kapitalgewinn zum Ausdruck kommt.

Gebäudetechnik

| | <u>in lokalen</u> <u>Währungen</u> | <u>nominal</u> | <u>2000</u> | <u>1999</u> |
|------------|---------------------------------------|----------------|-------------|-------------|
| Aufträge | + 4% | - 6% | 6 201 | 6 630 |
| Umsatz | + 4% | - 7% | 5 889 | 6 324 |
| EBIT | + 28% | + 16% | 456 | 394 |
| EBIT-Marge | | | 7.7% | 6.2% |

Da 80 Prozent des Umsatzes in Europa entstand, wirkte sich der Umrechnungseffekt von lokalen Währungen in US-Dollar in dieser Sparte am stärksten aus. In Europa war in den meisten Branchen eine mässige Nachfrage zu verzeichnen, im Gegensatz zu einer hohen Nachfrage im Telekommunikations- und Internet-Infrastruktur-Markt. Die nordamerikanische Wirtschaft blieb stark, was zu einer hohen Nachfrage nach Niederspannungsprodukten und Industrie-Ventilatoren führte. Das verbesserte konjunkturelle Umfeld in Asien, dem Nahen und Mittleren Osten und Afrika sowie in Südamerika kurbelten die Nachfrage nach unseren Produkten an.

Im Umsatz widerspiegelt sich die Einstellung des allgemeinen Contracting-Geschäfts und die Veräusserung von Serviceniederlassungen, die nicht dem Kerngeschäft angehören. Bei den Niederspannungsprodukten und –systemen war hauptsächlich wegen der verbesserten Marktbedingungen in Europa ein gutes Wachstum zu verzeichnen.

Dank Mengensteigerungen und verbesserter Effizienz ergaben sich wesentliche Verbesserungen im Produktgeschäft, das wiederum zu einer deutlichen Verbesserung des EBIT und der EBIT-Marge beitrug.

Finanzdienstleistungen

| | <u>in lokalen</u> <u>Währungen</u> | <u>nominal</u> | <u>2000</u> | <u>1999</u> |
|--------|---------------------------------------|----------------|-------------|-------------|
| Umsatz | + 23% | + 17% | 1 966 | 1 687 |
| EBIT | + 12% | + 4% | 349 | 337 |

Die Sparte Finanzdienstleistungen sind das finanzielle Kompetenzzentrum des Konzerns und kontrollieren die Zinssätze sowie die Währungsrisiken des Konzerns. Im Laufe des Jahres 2000 zogen die Zinssätze am kurzen Ende kontinuierlich an, während die Renditen der langfristigen Schuldverschreibungen sanken. Die meisten Währungen unterlagen über das Jahr 2000 hinweg einer starken Abwertung gegenüber dem US-Dollar, wobei sich erste Anzeichen einer Erholung erst Ende Jahr abzeichneten.

In fast allen Unternehmensbereichen der Sparte Finanzdienstleistungen wurde im Jahr 2000 ein Umsatzzuwachs verzeichnet. Getragen von einem höheren Nettozinsverdienst aus dem wachsenden Leasing- und Kreditportefeuillegeschäft als auch auf Grund des Erwerbs einer 35-%igen Beteiligung an der Swedish Export Credit (SEK) im Juni 2000 und einem gestiegenen Investitionsverdienst aus spezialisierten Infrastrukturunternehmen stieg der Umsatz an. Als Folge der gesunkenen Investitionsrendite und der gefallenem versicherungstechnischen Ergebnisse reduzierte sich der Ertrag des Unternehmensbereichs Versicherungen. Dank solider Trading-Ergebnisse verbesserten sich die

Erträge der Treasury Centers.

Konzernrechnung von ABB

Der Jahresbericht wird an die Aktionäre verteilt werden und ab dem 27. Februar 2001 in unserem Hauptsitz in Oerlikon, Zürich, erhältlich sein.

Generalversammlung und weitere wichtige Daten

Die Generalversammlung von ABB Ltd findet am Dienstag, 20. März 2001, in Zürich statt und wird live nach Västerås, Schweden, übertragen. Die Veröffentlichung der Quartalszahlen 2001 von ABB Ltd ist für den 24. April, den 24. Juli und den 24. Oktober geplant.

Die jährliche Bilanzpressekonferenz von ABB findet heute um 10.30 Uhr MEZ statt und wird live auf dem Internet (www.abb.com) übertragen. Journalisten haben die Möglichkeit, via E-Mail Fragen zu stellen.

Die jährliche Investoren- und Analystenkonferenz findet ebenfalls am Dienstag, 13. Februar 2001, um 15 Uhr MEZ statt. Teilnehmer der Telefonkonferenz wählen +41 91 610 4111 in Europa und (412) 858 4600 in den USA.

Für Fragen zur Methode der Rechnungslegung findet von 07.00 bis 07.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz statt. Teilnehmer wählen die oben genannten Telefonnummern.

Diese Pressemitteilung enthält auf die Zukunft bezogene Informationen und Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten bergen, welche dazu führen können, dass sich eine Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse ergibt. Die gemachten Aussagen basieren auf derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über die globalen wirtschaftlichen Bedingungen, die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd und das Geschäft von ABB Ltd wichtige Märkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen sind im Allgemeinen an Formulierungen mit Wörtern wie beispielsweise „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“ oder ähnlichen erkennbar. Zu den wichtigen Faktoren, die eine wesentliche Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen verursachen können, gehören unter anderem ökonomische und Marktbedingungen in den Regionen, welche die Hauptmärkte für das Geschäft von ABB darstellen, Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen in den behördlichen Bestimmungen, Zinssätze und Wechselkursschwankungen. Obwohl ABB Ltd annimmt, dass die in solchen auf die Zukunft bezogenen Aussagen geäußerten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen basieren, kann nicht dafür garantiert werden, dass solche Erwartungen auch erreicht werden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| | zum 31. Dezember | | |
|--|--|-----------------|----------------|
| | 2000 | 1999 | 1998 |
| | (in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie) | | |
| Umsatz..... | \$ 22 967 | \$ 24 356 | \$ 22 944 |
| Verkaufskosten..... | (17 222) | (18 457) | (17 204) |
| Bruttogewinn..... | 5 745 | 5 899 | 5 740 |
| Verkaufs-, allgemeiner und administrativer Aufwand..... | (4 417) | (4 682) | (4 297) |
| Amortisationsaufwand..... | (219) | (189) | (75) |
| Übriger Ertrag (Aufwand), netto..... | 276 | 94 | (42) |
| Ertrag vor Zinsen und Steuern..... | 1 385 | 1 122 | 1 326 |
| Zins- und Beteiligungsertrag..... | 565 | 608 | 608 |
| Zinsaufwand..... | (644) | (708) | (659) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsbeteiligungen..... | 1 306 | 1 022 | 1 275 |
| Rückstellungen für Steuern..... | (377) | (343) | (337) |
| Minderheitsbeteiligungen..... | (48) | (36) | (15) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten..... | 881 | 643 | 923 |
| Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern ¹⁾ | 562 | 717 | (441) |
| Reingewinn..... | <u>\$ 1 443</u> | <u>\$ 1 360</u> | <u>\$ 482</u> |
| Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien..... | 295 | 296 | 298 |
| Potenzielle Aktien mit Verwässerungseffekt..... | 1 | 1 | - |
| Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien..... | <u>296</u> | <u>297</u> | <u>298</u> |
| Ertrag je Aktie | | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten..... | \$ 2.99 | \$ 2.17 | \$ 3.10 |
| Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten..... | 1.90 | 2.42 | (1.48) |
| Reingewinn..... | <u>\$ 4.89</u> | <u>\$ 4.59</u> | <u>\$ 1.62</u> |
| Ertrag je Aktie (voll verwässert) | | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten..... | \$ 2.97 | \$ 2.17 | \$ 3.10 |
| Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten..... | 1.90 | 2.41 | (1.48) |
| Reingewinn..... | <u>\$ 4.87</u> | <u>\$ 4.58</u> | <u>\$ 1.62</u> |

1) Besteht hauptsächlich aus Verkaufserlösen nicht weitergeführter Aktivitäten (Stromerzeugungsgeschäft 2000 und 1999, Adtranz 1999), abzüglich Betriebsverluste.

ABB Ltd
(in US-Dollar, falls nicht anders angegeben)

Konsolidierte Bilanz

| | <u>31. Dezember</u> | |
|---|---|------------------|
| | <u>2000</u> | <u>1999</u> |
| | (in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie) | |
| Flüssige Mittel..... | \$ 1 397 | \$ 1 615 |
| Marktgängige Wertpapiere | 4 209 | 4 771 |
| Forderungen, netto | 8 328 | 7 804 |
| Vorräte, netto | 3 192 | 3 265 |
| aktive Rechnungsabgrenzungsposten | <u>1 585</u> | <u>1 602</u> |
| Gesamtumlaufvermögen | 18 711 | 19 057 |
| Forderungen aus Finanzgeschäften..... | 3 875 | 3 427 |
| Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto | 3 243 | 3 813 |
| Goodwill und übrige immaterielle Werte, netto | 3 155 | 2 904 |
| Investitionen und Übriges..... | <u>1 978</u> | <u>1 377</u> |
| Bilanzsumme..... | <u>\$ 30 962</u> | <u>\$ 30 578</u> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen..... | \$ 3 375 | \$ 3 194 |
| Übrige Verbindlichkeiten..... | 2 363 | 2 686 |
| Kurzfristige Finanzschulden und aktuelle Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden..... | 3 587 | 3 367 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges | <u>6 127</u> | <u>6 635</u> |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt..... | 15 452 | 15 882 |
| Langfristige Kredite | 3 776 | 3 586 |
| Renten- und andere Vorsorgeleistungen..... | 1 790 | 1 954 |
| Latente Steuern..... | 1 528 | 1 656 |
| Übrige Verbindlichkeiten..... | <u>2 924</u> | <u>2 912</u> |
| Verbindlichkeiten gesamt | 25 470 | 25 990 |
| Minderheitsbeteiligungen..... | 321 | 317 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital, zum Nennwert von CHF 10 300 002 358 Aktien..... | 2 082 | 2 071 |
| Gewinnvortrag..... | 4 628 | 3 716 |
| Kumulierter übriger Gesamtverlust | (1 122) | (1 031) |
| Abzüglich: | | |
| Eigene Aktien, zum Anschaffungspreis (4'133'233 und 5 452 550) Aktien per 31. Dezember 2000, respektive 1999 | <u>(417)</u> | <u>(485)</u> |
| Eigenkapital, gesamt | <u>5 171</u> | <u>4 271</u> |
| Verbindlichkeiten und Eigenkapital, gesamt | <u>\$ 30 962</u> | <u>\$ 30 578</u> |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| | zum 31. Dezember | | |
|--|------------------|-----------------|-----------------|
| | 2000 | 1999 | 1998 |
| | (in Millionen) | | |
| Geschäftstätigkeit | | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten | \$ 881 | \$ 643 | \$ 923 |
| <i>Anpassungen zur Abstimmung des Gewinns aus weitergeführten Aktivitäten an die Mittelflüsse netto aus der Geschäftstätigkeit</i> | | | |
| Abschreibungen und Amortisationen..... | 836 | 795 | 648 |
| Umstrukturierungskosten | (73) | (52) | 76 |
| Pensionsleistungen und Leistungen nach der Pensionierung | (57) | (38) | (73) |
| Latente Steuern..... | 102 | 10 | 18 |
| Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen | (247) | (47) | (102) |
| Übrige..... | (119) | (147) | (108) |
| Veränderungen bei Umlaufvermögen und Verbindlichkeiten: | | | |
| Marktgängige Wertpapiere (Handel)..... | 10 | 151 | (344) |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen..... | 77 | (328) | (237) |
| Vorräte..... | (136) | (7) | (901) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 266 | 433 | 187 |
| Übrige Aktiven und Passiven, netto..... | (518) | 162 | 713 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 1 022 | 1 575 | 800 |
| Investitionstätigkeit | | | |
| Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften | (833) | (655) | (385) |
| Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Trading bestimmt)..... | (2 239) | (973) | (1 043) |
| Kauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen..... | (553) | (839) | (768) |
| Beteiligungsinvestitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel) | (893) | (1 720) | (271) |
| Erträge aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht aus Handel) | 2 292 | 1 307 | 979 |
| Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen | 238 | 488 | 242 |
| Erträge aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich übernommene flüssige Mittel) | 275 | 356 | 229 |
| Geldfluss für Investitionstätigkeit, netto | (1 713) | (2 036) | (1 017) |
| Finanzierungstätigkeit | | | |
| Veränderungen bei Krediten mit Laufzeiten von Maximum 90 Tagen | 609 | 383 | 327 |
| Zunahmen übrige Kredite | 3 626 | 3 570 | 3 266 |
| Rückzahlungen übrige Kredite | (4 279) | (4 478) | (2 360) |
| Transaktionen eigene Aktien und Grundkapital | 244 | (165) | (155) |
| Dividendenzahlungen..... | (531) | (503) | (460) |
| Übrige..... | (61) | 6 | (31) |
| Geldfluss aus (oder verwendet für) Finanzierungstätigkeit | (392) | (1 187) | 587 |
| Geldfluss aus nicht weitergeführten Aktivitäten | 949 | 723 | 741 |
| Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel | (84) | (100) | 28 |
| Nettoveränderung der flüssigen Mittel | (218) | (1 025) | 1 139 |
| Flüssige Mittel zum Jahresbeginn..... | 1 615 | 2 640 | 1 501 |
| Flüssige Mittel zum Jahresende | \$ 1 397 | \$ 1 615 | \$ 2 640 |

ABB Ltd
(in US-Dollar, falls nicht anders angegeben)

Kennzahlen nach Regionen

| | Auftragseingang | | | Umsatz | | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2000 | 1999 | 1998 | 2000 | 1999 | 1998 |
| Europa | \$ 12 979 | \$ 13 875 | \$ 13 911 | \$ 12 570 | \$ 13 893 | \$ 13 012 |
| Nord- und Südamerika | 6 644 | 5 257 | 5 374 | 5 702 | 5 675 | 5 134 |
| Asien | 2 865 | 3 094 | 2 283 | 2 770 | 2 763 | 2 768 |
| Naher und Mittlerer Osten und Afrika | 2 952 | 2 407 | 2 167 | 1 925 | 2 025 | 2 030 |
| Gesamt | \$ 25 440 | \$ 24 633 | \$ 23 735 | \$ 22 967 | \$ 24 356 | \$ 22 944 |

Auftragseingang und Umsätze wurden den Regionen nach Kundenstandorten zugeordnet.

Kennzahlen nach Sparten

| | Auftragseingang | | | Umsatz | | |
|-------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 2000 | 1999 | 1998 | 2000 | 1999 | 1998 |
| Automatisierungstechnik | \$ 7 821 | \$ 8 119 | \$ 7 024 | \$ 7 465 | \$ 8 236 | \$ 7 045 |
| Stromübertragung | 3 958 | 3 918 | 4 423 | 3 315 | 3 712 | 4 033 |
| Stromverteilung | 3 116 | 2 778 | 2 680 | 2 830 | 2 875 | 2 615 |
| Gebäudetechnik | 6 201 | 6 630 | 6 464 | 5 889 | 6 324 | 6 385 |
| Öl, Gas und Petrochemie | 3 923 | 3 030 | 3 319 | 2 796 | 3 086 | 2 856 |
| Finanzdienstleistungen | 1 966 | 1 687 | 1 653 | 1 966 | 1 687 | 1 653 |
| Verschiedene Aktivitäten | (1 545) | (1 529) | (1 828) | (1 294) | (1 564) | (1 643) |
| Gesamt | \$ 25 440 | \$ 24 633 | \$ 23 735 | \$ 22 967 | \$ 24 356 | \$ 22 944 |

| | EBIT (Betriebsertrag) | | | Abschreibungen und Amortisationen | | |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|---------------|---------------|
| | 2000 | 1999 | 1998 | 2000 | 1999 | 1998 |
| Automatisierungstechnik | \$ 486 | \$ 408 | \$ 461 | \$ 303 | \$ 291 | \$ 164 |
| Stromübertragung | 262 | 309 | 292 | 96 | 90 | 106 |
| Stromverteilung | 182 | 181 | 153 | 62 | 59 | 51 |
| Gebäudetechnik | 456 | 394 | 379 | 131 | 132 | 141 |
| Öl, Gas und Petrochemie | 169 | 165 | 167 | 69 | 55 | 49 |
| Finanzdienstleistungen | 349 | 337 | 410 | 23 | 17 | 13 |
| Verschiedene Aktivitäten | (519) | (672) | (536) | 152 | 151 | 124 |
| Gesamt | \$ 1 385 | \$ 1 122 | \$ 1 326 | \$ 836 | \$ 795 | \$ 648 |

| | Mitarbeiter | | |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2000 | 1999 | 1998 |
| Automatisierungstechnik | 45 226 | 49 554 | 43 384 |
| Stromübertragung | 20 766 | 22 338 | 26 927 |
| Stromverteilung | 17 396 | 16 378 | 16 511 |
| Gebäudetechnik | 55 560 | 54 941 | 53 753 |
| Öl, Gas und Petrochemie | 11 549 | 8 941 | 8 774 |
| Finanzdienstleistungen | 1 125 | 1 049 | 894 |
| Verschiedene Aktivitäten | 9 196 | 8 229 | 9 499 |
| Gesamt | 160 818 | 161 430 | 159 742 |

ABB Ltd
(in US-Dollar, falls nicht anders angegeben)

Quartalszahlen (nicht geprüft)

| | 4. Quartal 1999 | 1. Quartal 2000 | 2. Quartal 2000 | 3. Quartal 2000 | 4. Quartal 2000 |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Umsatz..... | \$ 6 904 | \$ 5 259 | \$ 5 809 | \$ 5 149 | \$ 6 750 |
| Verkaufskosten..... | (5 303) | (3 859) | (4 367) | (3 962) | (5 034) |
| Bruttogewinn..... | 1 601 | 1 400 | 1 442 | 1 187 | 1 716 |
| Verkaufs-, allgemeiner und administrativer Aufwand..... | (1 257) | (1 065) | (1 058) | (1 027) | (1 267) |
| Amortisationsaufwand..... | (44) | (55) | (47) | (52) | (65) |
| Übriger Ertrag (Aufwand), netto..... | 77 | 35 | 139 | 139 | (37) |
| Ertrag vor Zinsen und Steuern..... | 377 | 315 | 476 | 247 | 347 |
| Zins- und Beteiligungsertrag..... | 132 | 139 | 159 | 129 | 138 |
| Zinsaufwand..... | (133) | (154) | (137) | (168) | (185) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsbeteiligungen..... | 376 | 300 | 498 | 208 | 300 |
| Rückstellungen für Steuern..... | (129) | (89) | (149) | (59) | (80) |
| Minderheitsbeteiligungen..... | (6) | (5) | (11) | (17) | (15) |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten | 241 | 206 | 338 | 132 | 205 |
| Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern..... | (21) | (151) | 699 | -- | 14 |
| Reingewinn | <u>\$ 220</u> | <u>\$ 55</u> | <u>\$ 1 037</u> | <u>\$ 132</u> | <u>\$ 219</u> |
| Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien..... | 295 | 295 | 293 | 296 | 296 |
| Verwässerungseffekt von Wertschriften mit potenziellem Verwässerungseffekt..... | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 |
| Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien..... | 296 | 296 | 295 | 297 | 297 |
| Ertrag je Aktie | | | | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten..... | \$ 0.82 | \$ 0.70 | \$ 1.15 | \$ 0.45 | \$ 0.69 |
| Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten..... | (0.08) | (0.51) | 2.39 | -- | 0.05 |
| Reingewinn..... | <u>\$ 0.74</u> | <u>\$ 0.19</u> | <u>\$ 3.54</u> | <u>\$ 0.45</u> | <u>\$ 0.74</u> |
| Ertrag je Aktie (voll verwässert) | | | | | |
| Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten..... | \$ 0.81 | \$ 0.70 | \$ 1.15 | \$ 0.44 | \$ 0.69 |
| Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten..... | (0.07) | (0.51) | 2.37 | -- | 0.05 |
| Reingewinn..... | <u>\$ 0.74</u> | <u>\$ 0.19</u> | <u>\$ 3.52</u> | <u>\$ 0.44</u> | <u>\$ 0.74</u> |

Anhang

Jahresrechnung gemäss International Accounting Standards

(pro-forma, ausschliesslich zu Informationszwecken)

| | <u>zum 31. Dezember</u> | | Veränderung | |
|---|---|-------------|---|---------------------------------|
| | <u>2000</u> <small>(nicht geprüft)</small> | <u>1999</u> | <u>2000</u> verglichen mit 1999 | <u>in lokalen Währungen</u> |
| Umsatz | \$ 22 544 | \$ 24 216 | -7% | +1% |
| Aufwand gesamt..... | (20 585) | (22 356) | | |
| Betriebserfolg nach Abschreibung | 1 959 | 1 860 | +5% | +13% |
| Finanzaufwand netto | (197) | (160) | | |
| Ertragssteuern..... | (511) | (508) | | |
| Anteil Drittaktionäre | (40) | (29) | | |
| Reingewinn aus weitergeführten Aktivitäten | 1 211 | 1 163 | +4% | +13% |
| Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern | 496 | 451 | | |
| Reingewinn | \$ 1 707 | \$ 1 614 | +6% | +11% |